



dex WERK_LABOR WISSEN | Inhalte des 2023_W

WERK_LABOR WISSEN

Das WERK_LABOR WISSEN (WL_WI) versteht sich als Teil der in der GO-Phase verankerten Lehrveranstaltung WERK_LABOR MENTOR*INNEN, die Themen zum Bereich der Studienfächer dae|dex|tex diskutiert. Die wöchentlichen Vorträge werden aus dem Kontext des neuen Unterrichtsfachs abgeleitet.

Das WL_WI ist in seiner Struktur ähnlich einer Ringvorlesung und wird regelmäßig an zwei Tagen (DI&DO) einer Kalenderwoche über das Studienjahr angeboten. Um Überschneidungen von Pflichtlehrveranstaltungen des zweiten Lehramtsfaches zu vermeiden, können die Studierenden den Wochentag DI oder DO wählen. Die Wahl des Wochentags ist über das Semester einzuhalten.

Die Vorlesungen finden DI&DO von 13:45-15:15 im Seminar-Raum SR21 (VZA7|40G) statt (siehe Ausnahmen).

Die Teilnahme ist für Studierende der GO Phase verpflichtend! Über das Studienjahr 2023|24 werden 23 WERK_LABOR WISSEN Vorlesungen angeboten - davon dürfen maximal 4 im Jahr versäumt werden - bei mehr als 5 versäumt Terminen können diese mit **BONUS** WL_WI, bzw. im Folgejahr mit WL_WI Vorlesungen kompensiert werden.

Für Studierende der FOR Phase ist diese LV frei zu besuchen (wahlweise am DI oder DO) – Voraussetzung für den Erhalt eines LV-Zeugniss (1 ECTS) sind 15 WL_WI zu absolvieren; diese müssen NICHT zwingend im selben Semester besucht werden. Die Anwesenheit wird durch das Eintragen und Unterschrift in diese WL_WI Liste bestätigt.

WISSEN

EINFÜHRUNG WERK_LABOR

Barbara GRAF & Christoph
KALTENBRUNNER

W01 10 & 12 OKT

VZA7|40G|SR21

→ Einführung in die Lehrveranstaltung WERK_LABOR; alles Wissenswerte, viele Informationen und Erklärungen zum WERK_LABOR Kalender des laufenden Studienjahrs; erklärt die Zusammenhänge von den Tutorials zum Studien- bzw. Schulfach und nicht zuletzt den Überblick aller TUTORIALs und WISSENS-Beiträge.

WISSEN

BIBLIOTHEK & RESEARCH

Irene SCHWARZ

W02 17 & 19 NOV

VZA7|40G|SR21

→ Überblick und Einführung und ins wissenschaftliche Arbeiten mit und in einer Universitätsbibliothek. Hierzu werden die analogen und digitalen Werkzeuge einer Bibliothek vorgestellt und diskutiert.

BONUS

n.n.

WB1 24 OKT

VZA7|40G|SR21

BONUS

n.n.

WB2 31 OKT

VZA7|40G|SR21

WISSEN

PORTFOLIO & WERK_STOFF ARCHIV

Barbara GRAF & Christoph
KALTENBRUNNER

W03 07 & 09 NOV

VZA7|40G|SR21

→ In der Einführung in das WERK_STOFF ARCHIV thematisieren wir den Unterschied von Material und Werkstoff und wie und warum ein umfangreiches WERK_STOFF Archiv aufgebaut werden sollte. Weiters werden wir über den Leitfaden zur Portfolioarbeit Bild/Text Darstellungen vorstellen und diskutieren, die grundlegende Strukturierungen oder Methoden des eigenen Portfolios sein können.

TECHNOLOGIE

MATERIALLOGIE TEXTIL

Walter LUNZER

W04 14 & 16 NOV

VZA7|40G|SR21

→ In diesem Vortrag werden grundlegende Einblicke in die textile Welt diskutiert. Es wird das Feld der Materialkunde-Textil umrissen: Fasern, textile flächenbildende Verfahren, deren Eigenschaften, Anwendungen, Vor und Nachteile. Ziel des Vortrages ist es ein geschultes Materialbewusstsein zu entwickeln, sowie die ökologischen und ökonomischen Aspekte dahinter kennen zu lernen.

<p>TECHNOLOGIE NÄHMASCHINE Walter LUNZER</p>	<p>W05 21 & 23 OKT → Nähmaschinen und all ihre Spielarten sind der Inhalt dieses Vortrags. Dabei werden Funktionsweisen, Nähadeln, Nähfehler, Garne und wie diese zusammenspielen erläutert. Weiters wird diverses Zubehör vorgestellt. Außerdem wird auf die Wartung und kleinere Reparaturen von Nähmaschinen eingegangen, sowie auf was beim Kauf von Maschinen zu achten ist.</p>	<p>VZA7 40G SR21</p>
<p>MATERIALLOGIE KERAMIK Sascha Alexandra ZAITSEVA</p>	<p>W06 28 & 30 NOV → Vermittelt wird ein Überblick über das Arbeiten mit keramischen Werkstoffen. Die Aufgabengebiete decken sowohl das künstlerische Feld, als auch das Design ab. Projekte werden durch materialkonformes Arbeiten realisiert, wobei das Experiment des gerade noch Möglichen auch einen fixen Platz in der Umsetzung findet.</p>	<p>VZA7 40G SR21</p>
<p>MATERIALLOGIE HOLZ Philipp REINSBERG</p>	<p>W07 05 & 07 DEZ → "Holz wächst im Wald" und "Schreibtische auf dem Schreib-tischbaum" behauptete feierlich Josef Hader in seinem Lehrvideo zum "Tag des Waldes" im Jahre 1999. Ich gebe ihm jetzt schon recht. Trotzdem werden wir uns näher mit den Themen Wald, Holz, Handwerk und Design innerhalb von 90min beschäftigen.</p>	<p>VZA7 40G SR21</p>
<p>MATERIALLOGIE METALL Jakob SCHEID</p>	<p>W08 12 & 14 DEZ → Was sind Metalle, welche Metalle gibt es, wie werden sie genutzt, welche Eigenschaften haben sie bei der Verarbeitung und in der Anwendung, wie werden sie gewonnen und recycelt? Dieser Vortrag vermittelt einen groben Überblick über den Werkstoff Metall. Anhand von Materialproben und Anwendungsbeispielen zum Anschauen und Angreifen wühlen wir uns durch die unübersichtliche Welt der Metalle. Angesichts ihrer Mannigfaltigkeit in Art und Anwendung (allein bei Stahl unterscheidet man mehr als 2500 Sorten) beschränken wir uns auf die gängigsten Metallwerkstoffe und es bleibt trotzdem noch eine verwirrende Vielfalt.</p>	<p>VZA7 40G SR21</p>
<p>TECHNOLOGIE DIGITALE ANALOGE SCHNITTSTELLEN Uli KÜHN</p>	<p>W09 09 & 11 JÄN → Hier werden mit Beispielen aus dem Kunstbereich Techniken und Methoden zur Erstellung schneller Prototypen aufgezeigt sowie Möglichkeiten digitaler Produktion diskutiert. Physical Computing und Rapid Prototyping - ein Tutorial zwischen LötKolben, Arduino, Computer, Laser und Druckern.</p>	<p>VZA7 40G SR21</p>
<p>WISSEN VERÄNDERUNG BAUEN Lukas ALLNER</p>	<p>W10 16 & 18 JÄN → Der Inhalt vermittelt einen Überblick an Ideen, Vorschlägen und Projekten die helfen sollen, um eine zukunftsfähige Baukultur zu schaffen.</p>	<p>16 JÄN VZA7 40G SR21 18 JÄN VZA7 450G SR20</p>
<p>TECHNOLOGIE PRAXISTEST Robert ZIMMERMANN</p>	<p>W11 23 & 25 JÄN → Leiterplatten als künstlerisches Medium: Leiterplatten führen normalerweise ein verborgenes Dasein. In Geräten versteckt und auf mechanische und elektronische Aufgaben limitiert werden sie selten als ästhetisch gestaltbare Oberfläche begriffen. Der Beitrag des studio praxistest befasst sich theoretisch und praktisch mit dem Prozess der Platinenproduktion sowie den gestalterischen Möglichkeiten des Mediums.</p>	<p>VZA7 450G SR20</p>
<p>TECHNOLOGIE ZEIGEN HANDELN 1 Ute NEUBER</p>	<p>W12 30 JÄN & 01 FEB → Ausgehend von Körperbauaufträgen zur lebendigen Präsentation von Theaterkostümen in Ausstellungen beschäftigt sich Ute Neuber schon lange mit Körperstellvertretern und menschenähnlichen „Hilfskörpern“. Ute wird ihre Recherchen zu diesem Thema, ihre Palette von Arbeitsmaterialien und verschiedene Bauweisen vorlegen und vorstellen.</p>	<p>VZA7 450G SR20</p>